

Bierbaum, Otto Julius: Fortuna heißt mein Schiff (1887)

1 Fortuna heißt mein Schiff, die goldene Galeere;
2 In ihrem Bauch sitzt meiner Feinde Schar
3 Und rudert mich voll Wut hin über alle Meere
4 Und flucht und keucht und hofft auf Sturm. Ich aber kehre
5 Erfrischt nach Haus zurück aus jeglicher Gefahr.

6 Fortuna winkt am Bug. Um ihre goldenen Brüste
7 Klatscht Wogendrang und -Wut. Das ist ihr Spiel.
8 Sie lächelt mir voran, Laterne meiner Lüste
9 Und Sinnbild meiner Sehnsucht nach der letzten Küste,
10 Dem steinern einsam ruhevollen Ziel.

11 Zypressen ragen dort, die dunkelgrünen, steilen
12 Flammen erstarrter Kraft, rings um ein schwarzes Haus.
13 Gott Hypnos winkt am Tor: mit
14 Was mir das Leben schuf an Wunden mit den Pfeilen
15 Der Lust: der Last. Er löscht die Flamme gütig aus.

(Textopus: Fortuna heißt mein Schiff. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24326>)